

Bessere Ausnutzung der Grundmittel I

Schlußfolgerungen aus der Massenkontrolle 1

Der Generaldirektor der WB Werkzeugmaschinenbau, Genosse Schmalz, hat die ABI-Massenkontrolle zur Ausnutzung der Grundmittel als den „Anfang einer zielstrebigem Grundfondswirtschaft in vielen WMW-Betrieben“ bezeichnet. Er tat das im Hinblick darauf, daß die Ökonomie der Grundfonds in der Planung und Leitung künftig eine qualitativ weitaus gewichtigere Rolle spielen muß als in den letzten Jahren. Höchstmöglicher Zuwachs an National-einkommen erfordert bessere Ausnutzung der Grundmittel. Wie die Erfahrung zeigt, ist die gesellschaftliche Kontrolle dabei ein sehr nützliches und wirksames Instrument. Bemerkenswert ist, daß vor allem diejenigen Parteileitun-

gen die Massenkontrolle intensiv vorbereitet und zielstrebig geführt haben, die sich schon länger mit der Effektivität der Grundfonds befassen. Der Parteisekretär im Karl - Liebknecht-Werk Magdeburg, Genosse Siegfried Neumann, betonte z. B., daß mit der Massenkontrolle eine höhere Qualität der Anleitung der ABI-Betriebskommission und überhaupt in der Führung der gesellschaftlichen Kontrolle notwendig wurde und sich entwickelt hat. Das sollte den Parteileitungen zu denken geben, die sich noch darauf beschränkt haben, lediglich den Arbeitsplan und die Kontrollkonzeption der ABI-Betriebskommission zu beraten, dann aber die Kontrolleure mehr oder weniger sich selbst überlassen haben.

welchem unmittelbaren Effekt solche Maßnahmen auch immer veranlaßt worden sind — es kommt darauf an, daß die Parteileitungen die Massenkontrolle nicht als eine Kampagne betrachten, sondern bei der weiteren Auswertung systematisch Vorgehen. Es ist notwendig, die Kontrollergebnisse in allen Bereichen gründlich auszuwerten — nicht nur in der Werkleitung und an den kontrollierten Produktionsabschnitten, sondern auch in allen produktionsvorbereitenden Abteilungen, mit allen Rationalisatoren und Neuerern, in allen Arbeitskollektiven. Auch im Produktionskomitee, in der Gewerkschaftsleitung und in allen Gewerkschaftsgruppen, in der FDJ-Grundorganisation, mit den Mitgliedern der Kammer der Technik und in anderen Gremien sollte darüber beraten werden. Das setzt aber voraus, daß die Parteileitungen die Ergebnisse und Erfahrungen der Massenkontrolle gründlich analysieren, in Mitgliederversammlungen und in den Parteigruppen alle Genossen damit vertraut machen und eine klare Orientierung geben. Es hat sich gezeigt, daß politisch-ideologische Probleme beim Kampf um die höhere Ausnutzung der Grundfonds eine entscheidende, sogar ausschlaggebende Rolle spielen.

Systematisch auswerten

Jetzt geht es um die Auswertung der Kontrollergebnisse. Während und unmittelbar nach der Massenkontrolle sind in den Betrieben zahlreiche Sofortmaßnahmen eingeleitet worden. Zum Beispiel wurden Maschinenbestellungen überprüft und annulliert und unproduktive oder wenig genutzte Maschinen ausgesondert. Die Auslastung der hoch-

produktiven Technik konnte in vielen Fällen zunächst durch bessere Organisation, Kooperation, Übergang zum Mehrschichtbetrieb und zur Mehrmaschinenbedienung erhöht werden. Schritte zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Arbeiterversorgung in der zweiten und dritten Schicht wurden unternommen.

In welchem Umfang und mit